

Meteorologische Beobachtungen

vom 26. April bis 2. Mai 1857.

Tag u. d. Beobachtungs- Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygro- meter nach Delong.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
26. 8	2,7 6,4	+ 1,8 0,8	55,5	NO	Schneegestöber.	
26. 2	— 6,2	+ 4,0 1,2	54,0	NO	Schneegestöber.	
26. 10	— 6,3	+ 2,1 0,5	57,2	NO	Regen.	
27. 8	— 6,7	+ 2,8 0,7	58,2	N	Schneegestöber.	
27. 2	— 6,9	+ 4,4 1,3	56,0	N	Graupelwetter.	
27. 10	— 7,1	+ 3,0 1,0	58,0	N	gewölkt.	
28. 8	— 7,6	+ 3,5 0,9	57,7	NNW	bewölkt.	
28. 2	— 7,8	+ 6,8 2,3	52,3	NNW	gewölkt.	
28. 10	— 8,0	+ 4,4 1,0	56,0	W	gewölkt.	
29. 8	— 8,4	+ 5,0 1,0	57,0	NW	gewölkt.	
29. 2	— 8,1	+ 7,2 2,1	53,0	NNW	gewölkt, lustig.	
29. 10	— 8,3	+ 5,2 0,9	56,7	NW	leicht gewölkt.	
30. 8	— 8,3	+ 6,1 0,9	57,0	N	gewölkt.	
30. 2	— 8,5	+ 7,9 1,9	54,0	N	gewölkt.	
30. 10	— 8,5	+ 5,5 5,4	56,5	N	leicht gewölkt.	
1. 8	— 8,3	+ 5,7 0,9	57,0	NNW	gewölkt, neblig.	
1. 2	— 8,5	+ 8,8 2,4	60,7	NNO	gewölkt.	
1. 10	— 8,9	+ 5,9 1,2	55,6	NW	gewölkt.	
2. 8	— 9,5	+ 7,0 1,3	56,0	NW	Sonnenblicke.	
2. 2	— 9,6	+ 12,6 4,6	42,3	NNO	Sonnenblicke.	
2. 10	— 9,6	+ 7,5 1,7	51,3	NNO	leicht gewölkt.	

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker

vom 1. Mai 1857 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 6 Lhr. — Rgr.,
des Scheffels vom besten Roggen zu 3 Lhr. 22 1/2 Rgr. gerechnet.
Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle
Zulage,

ein Franzbrod	4 1/4 Loth,
für drei Pfennige	eine Semmel
für drei Pfennige	ein Dreiling
für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt)	8 3/4 Loth
wiegen. Ferner ist zu geben:	
Kernbrod	10 1/2 Loth,
für drei Pfennige	1 Pfund 3 1/2 Loth,
für einen Neugroschen	2 Pfund 7 Loth.
zwei dergleichen	
An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorf-Bäcker	
für zwei Neugroschen	2 Pfund 7 Loth,
für vier dergleichen	4 Pfund 16 Loth,
für sechs dergleichen	6 Pfund 25 Loth,
für acht dergleichen	9 Pfund 4 Loth.
An Schwarzbrod (zur Hälfte aus weißem, zur Hälfte aus schwarzem Mehl gebacken)	
für drei Neugroschen	4 Pfund 16 Loth,
für sechs dergleichen	9 Pfund — Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen
anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht,
als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung
des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neu-
groschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und
darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden
werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf
Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode
aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an
einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis
mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode
Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode

Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe
für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Ge-
wichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen
Brode weggenommen, der Tage gemäß verkauft, und das daraus
gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contra-
venienten im Wiederbreitungsfall, außer dieser Ordnungsstrafe,
sich noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekannt-
machung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einzie-
hung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 2. Mai 1857.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Gerutti.

Tageskalender.

Stadttheater.

Der Bethlehemitische Kindermord.

Dramatisch-komische Situationen aus dem Künstlerleben in einem
Aufzuge, von L. Seyer.

Personen:

Graf Hohenstein	Herr Bödel.
Palm, Schauspieler,	Herr Scheibe I.
Konke, seine Schwester,	Frau Ungar.
Klaus, Maler,	Herr Bödel.
Sophie, seine Frau,	Frau Wohlstadt.
Raphael, seine Kinder,	Liddy Ratsche.
Lilian,	Selma Mayer.
Magister Stockmann	Herr Denzin.
Theaterdiener Teret	Herr Ballmann.

Mit den Wölfen muß man heulen!

Lustspiel in einem Act von Alexander Wilhelmi.

Personen:

Frau von Krause	Frau Huber.
Eduard, ihre Söhne,	Herr Bödel.
Karl,	Herr Bödel.
Amalie ihre Nichte,	Frau Ungar.
Valentin, Eduards alter Diener,	Herr Saalbach.
Heinrich, Karls Reitknecht,	Herr Denzin.
Ein Knecht.	

Ort der Handlung: Landgut der Frau von Krause.

Vierzehn Mädchen in Uniform.

Baudeville-Posse in 1 Act nach dem Franz. von L. Angely.

Personen:

Oberst Diamond, Gouverneur einer kleinen Stadt,	Herr Behr.
Henri, sein Sohn, Sophies Liebhaber,	Herr Schneider.
Victor, sein Neffe und Secretär,	Herr Scheibe I.
Briquet, ein alter Invalide, Commandant einer verfallenen Festung,	Herr Ballmann.
Sansquartier, einäugig, Besatzung dieser Festung,	Herr Denzin.
Bataille, Iahm,	Herr Saalbach.
Julie, Victors Schwester,	Frau Bachmann.
Sophie, Henri's Geliebte,	Frau Huber.
Elise,	Frau Fanny Meyer.
Victoire,	Frau Telle.
Leonore,	Frau Dehmigen.
Rina,	Frau Hofmann.
Glaudine,	Frau Jensch.
Ranon,	Frau Gul.
Annette,	Frau Clara Meyer.
Anna,	Frau Püsch.
Agathe,	Frau Müller.
Louison,	Frau Goldberg.
Margot,	Frau Durckhardt.
Jeanette,	Herr Kolvenbach.
Charles,	Herr König.
Louis,	Herr Erd.
Theodor,	Herr Riebig.
Phillipp,	Herr Krüger.
Antoine,	
Acht junge Männer.	
Ein Courier.	

Scene: Eine alte verfallene Festung am Ufer des Meeres, eine
Viertelsstunde von einer kleinen Stadt in Frankreich.

Abfahrt und Ankauf der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: U. S. Wagn.
5 U. 10 M., 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U.
30 M., Abds. 6 U. 30 M. — U. S. Wagn. 8 U. 5 M., Nachm.
12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds.
9 U. 45 M.